

Zweiter Aufzug

1613

Ein Platz zwischen Ruinen, Brandstätten und Gestrüpp auf der Prager Kleinseite.
Im Hintergrunde hoch der Hradschin. Zerfallene, mit Lappen zugehängte Keller-
löcher und Gruben, in denen zerlumpte Familien hausen.

9

Marsch Gewichtig (♩ 104)

f

A

ff

B Vorhang auf

Tansur sitzt auf einem unkrautbewachsenen Ruinenbügel

ff

Tansur

mf

Da wart ich auf den gro - ßen

mf

Tansur

Herrn, Was er mir jetzt zu tun an - weist. Das Los — der Mit - tel - maß - her -

Tansur

- den, Der Mas - se — oh - ne Schöpfer - geist: Zu die - nen den Er - fin - dern, den Len - kern (Und nicht zer -

Tansur

- malmt zu wer - den.) Sie brau - chen un - sern

Tansur

Bei - stand, Sich hoch - zu - schwin - gen, Um dann — in — A - sche zu ver -

Tansur

- rau - den, Nachvie-ler E - rup - tio - nen Brand In ar - men Seuf-zern zu ver - klin - gen.

Tansur

Das ist voll - komm-ne Har - mo - nie: Der

Tansur

Mittel - wer - - te Sieg, Die je - nen hal - fen, sie nun auf - brau - den.

C

Tansur

So bau ich oh - ne Haß - am Auf - - - stieg - Und war-te

aus den Wohnlöchern sind einige Männer gekommen, die sich um Tansur scharen

Tansur

auf das En - de ih - res Ruhms In Geduld, und stolz — des

Tansur

nie — Ver - ge - hen - den Un - schöp - fer - tums.

D

Tansur

steht auf

Schaut bes - ser hin. Nicht Herr noch Ü - ber -

Männer-Chor

T

Gebt uns von eu - rem Ü - ber - fluß, Herr.

B

Gebt uns von eu - rem Ü - ber - fluß, Herr.

Tansur
-fluß. Was brach -

Männer-Chor
T Seht un - ser Nichts. Habt - ihr we - nig, 'sist mehr.
B Seht un - ser Nichts. Habt - ihr we - nig, 'sist mehr.

The first system of music features a Tansur part in bass clef and a Männer-Chor part with Tenor (T) and Bass (B) staves. The piano accompaniment is shown in grand staff notation. The lyrics are: Tansur: -fluß. Was brach -; Männer-Chor: Seht un - ser Nichts. Habt - ihr we - nig, 'sist mehr.

Tansur
- te euch sol - den Ver - druß?

Männer-Chor
T Vor zwei - Jah - ren die Pas - sau - er
B Vor zwei - Jah - ren die Pas - sau - er

The second system of music continues the vocal parts and piano accompaniment. The lyrics are: Tansur: - te euch sol - den Ver - druß?; Männer-Chor: Vor zwei - Jah - ren die Pas - sau - er.

Tansur

Männer-Chor

T Rot - ten. Hier war uns - re Wohn - statt, un - ser

B Rot - ten. Hier war uns - re Wohn - statt, un - ser

E *absehzuckend f*

Tansur Es traf euch hart. Lei - di - ges Ge - schick:

Männer-Chor

T Glück.

B Glück.

Tansur

Gro-ße Fi-sche müs - sen klei - ne schlucken.

T
Männer-
Chor

Der Wal, der

B

Der Wal, der

The first system of the musical score includes four staves. The Tansur staff (bass clef) has a melodic line with a triplet of eighth notes. The Tenor and Bass staves (treble and bass clefs) have lyrics and a few notes. The Piano accompaniment (treble and bass clefs) features chords and a melodic line with dynamics *p*, *f*, and *mf*.

Tansur

T
Männer-
Chor

dich Groß - kopf frißt, Ist auch nicht fern. Dann läßt du dein Spot - ten.

B

dich Groß - kopf frißt, Ist auch nicht fern. Dann läßt du dein Spot - ten.

The second system of the musical score includes four staves. The Tansur staff is mostly empty. The Tenor and Bass staves (treble and bass clefs) have lyrics and a melodic line with triplets. The Piano accompaniment (treble and bass clefs) features chords and a melodic line with triplets and dynamics *f*.

Ein wenig frei

Tansur *lacht* *zum Publikum* *mf*

Bis er zuschnappt ver-spott ich ihn. Ich und

Tansur

groß! Die gan - ze Grö - ße ist: Ich

Tansur

warf den Markt - schrei - er hin, Um mich Wald - steins Be - fehl zu du -

F Wieder im Marschtempo

Wallenstein kommt, von zwei italienischen
Architekten und Handwerkern begleitet

Wallenst. *f* Was will

Tansur - ken.

Wieder im Marschtempo

f *mf*

Wallenst. *angeekelt* die zer - lump - te Schar? Das woh - nen zu

Tansur Sie woh - nen hier.

p *mf*

Wallenst. nen - nen!

Männer-Chor *bitter mf* Die Rat - ten - höh - len sind uns so kost - bar Wie

B *mf* Die Rat - ten - höh - len sind uns so kost - bar Wie

tr *mf* *p* *mf*

Wallenst. *mf*

Auch von ih - nen müßt ihr euch tren-nen.

Männer-Chor

T euch eu - er Herr - schaf - ts - haus. Dem

B euch eu - er Herr - schaf - ts - haus. Dem

Detailed description: This system contains three staves. The top staff is for Wallenst. in treble clef, starting with a rest followed by a melodic line marked *mf*. The lyrics are 'Auch von ih - nen müßt ihr euch tren-nen.' The middle two staves are for the Männer-Chor, with Tenor (T) and Bass (B) parts. Both parts have the lyrics 'euch eu - er Herr - schaf - ts - haus.' and end with 'Dem'. The piano accompaniment is shown in grand staff notation below the vocal parts.

Tansur *höhnisch* *f*

Macht das ei-nem E - del-mann was

Männer-Chor

T letz - ten schnö - den Fet - zen Hei - - mat!

B letz - ten schnö - den Fet - zen Hei - - mat!

mf

Detailed description: This system contains three staves. The top staff is for Tansur in bass clef, starting with a rest followed by a melodic line marked *höhnisch* and *f*. The lyrics are 'Macht das ei-nem E - del-mann was'. The middle two staves are for the Männer-Chor, with Tenor (T) and Bass (B) parts. Both parts have the lyrics 'letz - ten schnö - den Fet - zen Hei - - mat!'. The piano accompaniment is shown in grand staff notation below the vocal parts, marked *mf*.

Tansur

aus, Der den Platz für Beß - res nö - tig hat?

T
Männer-
Chor

Das Un - - glück, ein al - tes

B

Das Un - - glück, ein al - tes

f *p*

Tansur

mür - bes Tuch — Be - ginnt's zu rei - ßen, ist kein Hal - ten

T
Männer-
Chor

mür - bes Tuch — Be - ginnt's zu rei - ßen, ist kein Hal - ten

B

mür - bes Tuch — Be - ginnt's zu rei - ßen, ist kein Hal - ten

f *p*

Wallenst. *f*
Ich kauf - - te das Land,

T
Männer-
Chor
B
mehr.
mehr.

Wallenst. *zu Tansur*
nicht was auf ihm kriecht. — Gib ih - - nen Fut - - ter und

Wallenst.
8 Geld ge - nug, Und mor - gen hab die Bau - - stel - le leer.

Wallenst.

T
Männer-
Chor
B

Mehr als zu dan - ken bleibt uns nicht Für das -

Mehr als zu dan - ken bleibt uns nicht Für das -

p

wendet sich von der unerfreulichen Wirklichkeit ab und seinen Plänen zu

Wallenst.

T
Männer-
Chor
B

wohl - wol - - - lend ver - süß - te E - - lend.

wohl - wol - - - lend ver - süß - te E - - lend.

*geben bedrückt
in ihre Höhlen zurück*

f

Wallenst. *poco rit.* **H** Breit, ausdrucksvoll *p*

Und dann be-gin-nen wir zu bau - - en!

Wallenst. *p* *Zu den Architekten die ihm mit Plänen und Anweisungen zur-hand geben*

Ein Pa - last — wie — sich kei - - ner — in Prag —

Wallenst. *urteilt mit Kennerblick* *mf*

findt. Laßt mich die Pläne be - schauen. Ah, wie man schon die An - - la - ge erkennt!

Wallenst. *p* *mf*

Gut, wie sie brei - test — zum Hang sich aus - richt! Al - ler - dings, zu klein ist der Saal

Wallenst.

Für die Fe - ste die zu fei - ern sind. Auch sieht man des Schlosses Be - zieh - ung nicht —

p
mf

I

in große Begeisterung geratend

Wallenst.

Zu sei - nes Bau - herrn Na - tur. Von au - ßen sei's nüchtern, fast kahl, Doch in - nen tobt in

f

Wallenst.

toll - stem Um - trieb Von Durch - sicht, Sä - le, Licht und Stu - cka - tur.

f

Wallenst.

Und ver - geßt nicht, was mir be - son - ders lieb: —

mp *cresc*

K Ruhig

Wallenst. *fast bitend mf*

Die wei - te Hal - - le, die off - ne Sa - - la Ter - re -

Wallenst.

- na, die ich off im Sü - den sah, Ein Stückchen I - ta - lien,

dimin.

Wallenst. *p*

hin - - ge - stellt In un - ser ver - schloß - - nes Nord - land.

Marsch

Die Architekten und Handwerker haben sich Notizen gemacht. Er entläßt sie mit einer gnädigen Handbewegung und sie geben sich verbeugend ab.

Wallenst.

Wallenst. *zu Tansur* **L** *frei* *p* 5

Du warst's, der mir diesen Platz fand.

Wallenst. 3

Ich bin zu - frie - den, Im neu - en Pa - last Gibt's für dich ein rei - ches Ar - beits - feld.

Wallenst. *wieder zurück in der Gegenwart* 3 5 3 *a tempo*

Doch dar - ü - ber gehn noch Jah - re hin, — Muß grö - ßer noch werden als ich schon bin,

Wallenst. *frei* 5 6 *a tempo*

Ich wur - de — wie du mir ge - ra - ten hast — Kat - ho - lisch, das war ein klu - ger Streich.

frei *a tempo*

Wallenst. 

Tansur *Tansur*  *3* *3*

Der Papst, der Kai-ser, das spa-ni-sche Reich Sind mäch-ti-ger als der Pro-te-stant.

tr. *frei* *a tempo* 

nachdenklich *frei* *3* *3* *3*

Wallenst. 

Kai-ser Mat-thi-as- schwächstes Glied, Un-klug, un-ge-schickt, kin-der-los- Wer erbt

Tansur 

tr. *frei* 

a tempo *frei*

Wallenst. 

Böh-men wenn er verschied? Der

Tansur  *p* *3*

Sein stei-er-mär-ker Vet-ter Fer-di-nand.

a tempo *f* *frei* 

Wallenst. *a tempo* **M** *frei*

8 liegt mit Ve-ne-dig im Streit, Braucht Truppen. Du warst als Wer-ber groß Für

Tansur

a tempo *frei*

f

Wallenst. *mf*

8 meine mährische Rei-te-rei. Nun bring mir

stolz, soweit er einer solchen Bewegung fähig ist

Tansur

Keine bes-se-ren gibts die-ser Zeit!

f

Wallenst. *a tempo*

8 neu-e Mannschaft bei, Einen Trupp Kürassier und Musketier. Damit helf ich dem Erzherzog zum Sieg.

a tempo

f

Wallenst. *mf* *p* *mf* *a tempo* *pfrei*

8 Wird er einst Kaiser-höchstwahrscheinlich-Hängt sein Glück mehr und mehr an mir. So be-

Wallenst. *a tempo* *f* **Marsch** *weit schauend p*

8 -ginnt der ruhm-voll-ste Auf-stieg Den ich in den Ster - - nen seh. Ein Sol-

N

Wallenst.

8 - da - - ten - - le - - ben in stän - di - gem Krieg, _____

Wallenst.

8 Krieg auf neu - e Art, nach mei-ner I - dee: Ein

Wallenst. Krieg, der sich selbst er - - nährt, ei - - gen - lebt!

Tansur

Wallenst. Krieg um die Macht!

Tansur Krieg um des Krie - - ges wil - len? Und die

Wallenst. Die den Ruhm er - strebt!

Tansur Macht Um der Macht wil - len? Um des Ruh - mes wil - len?

Wallenst. *3* *kalt und abweisend*

Ge - dan - ken - fracht kann mein Ver - lan - - gen nicht stil - len.

Wallenst. *0*

Wo die Gren - - zen lie - - gen fin - - det sich, Die

Wallenst.

Kon-zep-tion _____ hat kei-ne Schwä - - chen,

Wallenst. *nachdenklich* *p* *3*

Blie - - be ich da - für nur ge -

P

Wallenst. *8* - sund!

Tansur *Tansur p* *3*
Er - laubt mir, da - zu ein Wort zu spre - den. Ich seh un - gern, wie euch Ge -

Wallenst. *8* *mißtrauisch pp*
Was ist's? Sprich!


Tansur *3 pp* *3*
- fahr um - schleicht, Laßt, 'sist pein - lich. Eu - er Arzt ist be -

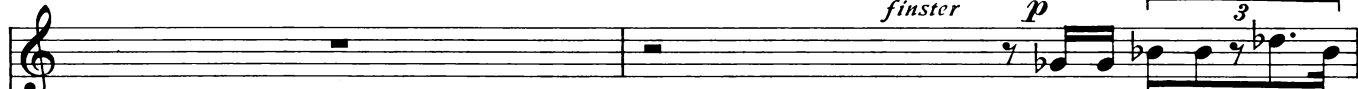
Wallenst. *8* *farsch mf*
Rund her -

Tansur *vorsichtig pp* *3* *3*
- sorgt. Der Grund: Eu - re Ge - mah - lin, die euch we - nig gleicht - Phy - sisch, mein ich -

Wallenst.  *3*
 -aus: sie ist alt, Da-für ist sie reich.

Tansur  *p* *3*
 ...und so-mit be-dacht, Daß sie sich eu-re Nei-gung erhalt- kurz-um, sie


p *mf* *p*

Wallenst.  *finster* *p* *3*
 Du bist ehr-lich, Trotz-dem

Tansur  *3*
 gab euch ein Mit-tel ein, das un-ver-se-hens Bö-ses ver-ur-sacht.



Q **Ruhig bewegt** (♩ etwa 92)  *3*
 hör ich's un-gern. A-ber ich bin oft lahm in Arm und Bein, Hab Fie-ber- Gift kam mir schon in den

Tansur 

Ruhig bewegt (♩ etwa 92) 
p

Wallenst. *f* mit Selbstverständlichkeit *p*
8 Sinn. Sei ver-schwiegen. Ihr Tod_ ist nicht fern. Von An - be-ginn Sagts das Ho-ro-skop.

Tansur *lauernd p*
Wie könnt ihr das wis-sen?

Wallenst. *pp* *mf*
8 Ihr Mil - lio - nen-schatz Fällt mir zu, wei - tet mir das Tor zur Welt.

Tansur

Wallenst. *mf* *f*
8 Ü - ber al - - les, was sich ent-ge - gen - stellt. —

Tansur *p*
Ad a - stra - ü-ber die-sen Schuttplatz.

R Marsch

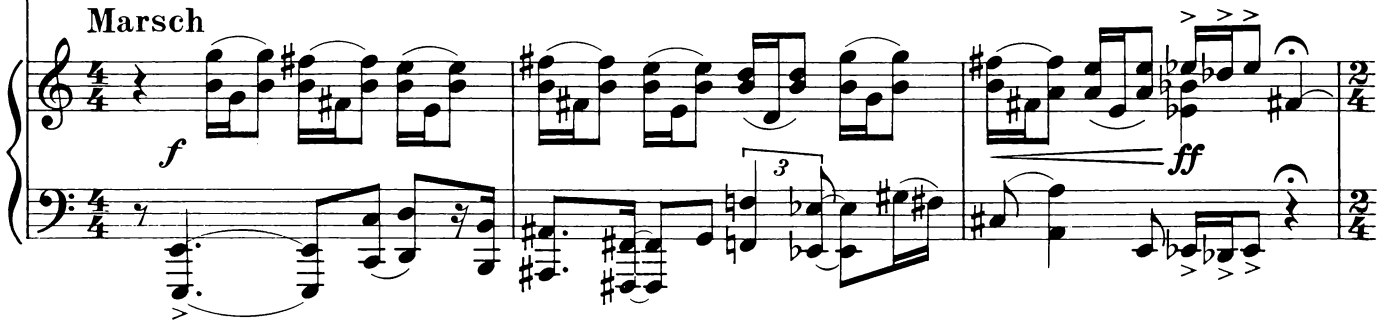
er geht schnell ab

Wallenst. 

Tansur 

Tansur bleibt, seine Gefühle eine Mischung von Triumph, Fatalismus, Schnoddrigkeit und doch Unsicherheit zurück und setzt sich wieder auf den Ruinenhaufen.

Marsch



Ruhig bewegt

Tansur 

Wie hält er den Marschplan treu-lich ein! Wie prompt er in höch - ste Hö-henschnell! Wel-chen



Tansur 

Auf - - ruhrs wird man Zeu-ge sein, Wenn er der-einst stürzt und zer-schellt.



S Marsch

T

U Breit, ausdrucksvoll

First system of a piano score in 4/4 time. The key signature has two sharps (F# and C#). The music is marked *mf*. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving bass lines.

Second system of the piano score. The *mf* dynamic is maintained. The right hand continues with a flowing melodic line, and the left hand supports it with a steady accompaniment.

Third system of the piano score. The right hand is marked *p* (piano), while the left hand remains at *mf*. The melodic line in the right hand becomes more intricate with slurs and ties.

Fourth system of the piano score, starting with a **V** (ritardando) marking. The right hand is marked *p*. This system features a triplet of eighth notes in the right hand and a triplet of sixteenth notes in the left hand. The piece concludes with a final chord in the right hand.

First system of musical notation. The treble clef staff features a melodic line with a trill-like figure and a triplet of eighth notes. The bass clef staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The key signature has two sharps (F# and C#).

Second system of musical notation. The treble clef staff begins with a piano (*p*) dynamic marking. It contains a melodic line with a trill and a triplet. The bass clef staff continues the accompaniment. The key signature remains two sharps.

Third system of musical notation, marked with a large 'W' at the beginning. The treble clef staff starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic marking. It features a melodic line with a trill and a triplet. The bass clef staff continues the accompaniment. The key signature remains two sharps.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff begins with a *cresc.* (crescendo) marking. It contains a melodic line with a trill and a triplet. The bass clef staff continues the accompaniment. The key signature remains two sharps.

Linz. Der Arkadenhof des Landhauses mit dem schönen Portal. Die Räume neben dem Portal denkt man sich als zur Landschaftsschule gehörend, rechts außerhalb soll die Kirche gelegen sein. Sonntagvormittag im Frühjahr.

10

Städtische und ländliche Kirchgänger kommen von allen Seiten und gehen in die Kirche. Die Studenten der Schule in ihren

Scherzo (♩. 84 + ♩. 63)

mf
Schlz. durch die ganze Nummer

Sonntagsmänteln kommen aus den Schulräumen und stehen wartend herum. Ulrich sucht sie geordnet aufzustellen, in Erwartung Keplers, der sie zur Kirche führen soll.

A
Chor
T
pp
Dringt es zu Got - tes
pp
Dringt es zu Got - tes Ohr,

A
Chor
T
Ohr, Wenn am Sonn - tag - früh Die ver - schla - - fe - -
wenn am Sonn - tag früh

Ulrich

Ulrich

A

Chor

T

nen Scho - la - ren Mit Ge - gäh -

die Ver - schla - fe - nen Mit Ge - gäh -

mp

mp

mp

Ulrich

A

Chor

T

ne sein Haus ent - wei - hen?

ne sein Haus ent - weihn?

A

p

p

pp

Stellt euch in

Ulrich

Rei - hen! Kommt der Pro - fes - sor, Sollt ihr nicht da-stehn wie's lie - be

A

Chor

T

Ulrich

8 Vieh.

A

Chor

T

Studenten, unter sich *p* Leh - rer - schrul - len könn - te er uns spa - ren, Und auch die - ses

auf Ulrich bezugnehmend

Leh - rer - schrul - len könn - te er uns spa - ren, — Und auch die -

pp

p

A
Chor

Är - - ger - - nis Hät - te er

T
- ses Är - - ger - - nis Hät - te er

mp

B

A
Chor
bes-ser nicht mit - - ge - bracht, Der_sich so wich - tig macht Wie'n

T
bes-ser nicht mit - - ge - bracht, Der_sich so wich - tig macht Wie'n

p

A
Chor
neu - ent-deck-ter Stern, Wir ken - nen nur sein Flim-mern: To - ta - le Fin-ster - nis.

T
neu - ent-deck-ter Stern, Wir_ken - nen nur_sein Flim-mern: To - ta - le Fin-ster - nis.

Ulrich

Ulrich *mf*

Das scheint nur euch so, Da es dem Mei - ster nicht - ge - lang, Ei - ne Eins - vor - zu -

A

Chor

T

mf
Schlgz.

Ulrich

-set - zen eu - - - rem Ze - ro. —

A

Chor

T

mp

Du sechs - fa - die

mp

Du sechs - fa - die

mp

tr

A
Chor
T

Null siehst im Traum schon Die Eins die dich macht zur Mil - lion.

Null siehst im Traum schon Die Eins die dich macht zur Mil - lion.

Kepler im Sonntagsstaat ist hinzugekommen und hat die letzten Worte gehört.

Kepler

p

Als X neh-men wir uns-ren An - fang; 'Sist der Glau - be an Got - tes All - macht,

Kepler

D

Der uns zu re - - a - len Grö - ßen er - hebt. Denkt dar - an, macht mir kei - ne Schan -

p

mf

Kepler

-de! Uns - re Her - ren kom - men zur An - dacht, Die ad - li - gen

Detailed description: This block contains the first system of the musical score. It features a vocal line for Kepler in a bass clef and a piano accompaniment in a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are: "-de! Uns - re Her - ren kom - men zur An - dacht, Die ad - li - gen". The piano part consists of chords and moving lines in both hands.

Kepler

Stän - de vom Lan - de.

A

Chor

T

Während er die Studenten zur Kirche führt, tuscheln diese unter sich

Und brin - gen ih - re hüb - schen Mäd - chen

Und brin - gen ih - re hüb - schen Mäd - chen

Detailed description: This block contains the second system of the musical score. It includes a vocal line for Kepler, and vocal parts for Soprano (A) and Tenor (T) in a choir. The piano accompaniment continues. The lyrics for Kepler are "Stän - de vom Lan - de." The lyrics for the choir are "Während er die Studenten zur Kirche führt, tuscheln diese unter sich" and "Und brin - gen ih - re hüb - schen Mäd - chen". The piano part features a piano (*p*) dynamic marking.

Ulrich

Ulrich den Studenten nachsehend:

Und bringen ih - re hüb - schen... das lebt Verspielten, verwirrten, verliebten

A

Chor

T

Während dem Abgang Keplers mit den Studenten sind neben den Häuptionern der Stadt auch die Landstände - die Edel - leute aus der Umgebung - mit ihren Frauen und Töchtern gekommen. Sie begrüßen sich auf dem Wege zur Kirche. Unter

mit.

mit.

Detailed description: This block contains the third system of the musical score. It features a vocal line for Ulrich and vocal parts for the Choir (Soprano A and Tenor T). The piano accompaniment continues. The lyrics for Ulrich are "Ulrich den Studenten nachsehend:" and "Und bringen ih - re hüb - schen... das lebt Verspielten, verwirrten, verliebten". The lyrics for the choir are "Während dem Abgang Keplers mit den Studenten sind neben den Häuptionern der Stadt auch die Landstände - die Edel - leute aus der Umgebung - mit ihren Frauen und Töchtern gekommen. Sie begrüßen sich auf dem Wege zur Kirche. Unter". The piano part includes a piano (*p*) dynamic marking and a section marked with a large 'E'.

Ulrich *mf* *Er bemerkt Susanna p*

Sinns. Liegt wohl an den lin-den Frühlings - ta-gen. So geht mir's auch. Die ich wieder -

ihnen befindet sich der Baron Starhemberg, von Susanna begleitet. Sie ist, wie all die anderen Frauen, mit der Landes-tracht bekleidet und trägt die dazu gehörige Goldhaube.

Ulrich *cresc.* *f*

-sah, Sitzt mir im Kopf, ist im-mer nah, Bei al-lem Den - ken, je-dem Schritt. — Sic

Ulrich **F**

kam. Ich muß sie fra - gen.

Chor B *mf*

Schuß und Kir - chen - vi - si - ta - tion, Willkommner An - - laß, im trau -

S
Chor
B

p Und Klei-der, Schmuck und
- - li - den Linz Ein paar Ta - ge ab - zu - stei - - gen.

Starh.

mf Sie gehen ab in die Kirche und damit sind alle Kirchenbesucher erschienen
Lin-zer Bür-ger, Kam - ra - den Zu
Kron Den Nei-dern hier zu zei - - gen.

S
Chor
B

G
Ulrich
Starh.

mf Susanna ging als letzte, Ulrich spricht sie an
Su - san - na, ei - nen Au-gen-blick.
sehn die man - gern hat.

Ulrich

p

Ich ahn - te, du kämst zur Stadt Mit deinem Vormund, kam drum her. Sah dich neulich schon,

Schlagzeug
(wie bisher)

ppp

in derselben Weise weiter
bis zum Ende der Nummer

Ulrich

mp

al-les kam - zurück: Spiel, Scherz und Ernst, ge - mein-sa-me Kindheit. Und der Wunsch, dies -

cresc.

Susanna

H
verlegen *mp*

Du erschreckst mich. Bist doch jetzt ge - scheit Und er - wach - sen!

Ulrich

Glück neu zu er - le - ben,

mf *dim.*

Susanna *Will geben*
Vor - bei das Kin - der - glück.

Ulrich *mf* *p*
Ein neu - es denn! Bleib heut hier. Sie ge - ben Ein Fest mit

Susanna *p* *Im Abgeben*
Laß, ich versäum die Kirche ganz. Du mußt den Herrn Vormund fra -

Ulrich *dringend*
Tanz und Mu - sik. Du bleibst ?

I
Susanna *A6*
-gen.

Ulrich *auftrumpfend f*
Ein ge - schei - ter und er - wach - se - ner Mann Wird ja noch

Ulrich *mf* *cresc.*

et - was wa - gen! Frei - lich — fra - ge ich ihn, nicht —

Ulrich *f* *mf*

nur zum Tanz: Um dei - ne Hand — hal - te ich bei ihm an.

K
Ulrich *mf* *p*

Wüß - te nicht, wo beß - re Frei - er sind. — Kein Ad - li - ger nimmt ein

Ulrich

Schrei - ners - kind, Trotz nob - ler Er - zieh - ung die er — ihr gab, Und ge - mei - nem Volk

L

Tansur als Werbeoffizier tritt auf, mit Lederkoller, Reiterstiefeln und Federhut bekleidet. Zwei Knöchte folgen ihm mit einer eisernen Geldkasse, dann einer mit einer Fahne und noch einer mit Tansurs Mantel und Knappsack.

Ulrich

gibt er sie nicht ab.

Ulrich

Hier kommt, der den Sonntags - frie - den be - endt.

Tansur

Im Ge - gen -

Schlgz.

p *f* *ps*

Ulrich

Für den näch - sten Krieg wer - bend!

Tansur

-teil: der für end - gül - ti - gen Frie - den wirkt.

M

Tansur

Ja! Erstens spart ein Krieg ei - ne Pest. Dann, uns ist be - kannt, der Kriege

Das Schlagzeug immer im gleichen Sinne, auch in den Pausen

Tansur

Zahl ist beschränkt. Er - füllt sie sich ein-mal, Ist - er-reicht die Ein - tracht der Welt.

Ulrich

Uns! Wem?

Tansur

Man - chem der

Ulrich

Tansur

Krieg - - - füh - ren - den, Und je - dem Len - ker der sie an - weist.

Ulrich

Tansur

N

Bist du das?

Viel-leicht. Auf wen die Wahl fällt.

mf

f

p

usw.

Ulrich

Tansur

spöttisch:

Dank, daß du mich ein-bli-cken läßt. Wer a-ber ist der o-ber-ste Geist, Der sol-

p

0

Ulrich *de Ord - nung ein - setzt?*

Tansur *Wüßt ich's, wüßt ich auch sei - nen Plan, Ent - flöh*

Tansur *ihm, an - dre Rät - sel zu schau - - - en.*

Tansur *Fügest du dich doch dieser Ra - ti - o, Statt ihr zu wi - der - stre - ben.*

Ulrich
 Wi-der-stre - ben?

Tansur
 Hab dich recht ein - ge - schätzt. Schon

Tansur
 — in Prag. Fau-len Ehr-gei - zen le-ben, Doch nur auf Zu-fäl-le bau - en,

Aus der Kirche hört man den Gesang der Gemeinde

S
 Dank sa - gen wir al - -

A
 Dank sa - gen wir al - -

Chor
 T
 Dank sa - gen wir al - -

B
 Dank sa - gen wir al - -

mf **P**

Ulrich *f* Ein schö-nes Cre-do, Entgegen dem das sie drin

Tansur Das führt zu nichts.

hinter der Bühne
S le Gott Un - serm
A le Gott Un - serm
Chor le Gott Un - serm
T le Gott Un - serm
B le Gott Un - serm

Ulrich *mf* **Q** sin - gen! Bin rö - misch - nicht zu

Tansur *mf* Dem Ri - tus da sehr er - ge - ben?

hinter der Bühne
S Herrn, Chri - sto, Der uns
A Herrn Chri - sto, Der uns
Chor Herrn Chri - sto,
T Herrn Chri - sto,
B Herrn Chri - sto,

Ulrich
 eif- rig e - ben.

Tansur
p *cresc.* *f*
 Ver-schrei-be dich kla-re-ren Din-gen. Komm zu uns, da geht's red-lich her. Pa - ra-

S
 mit sei - ner Ge - burt hat er - leuch -

A
 mit sei - ner Ge - burt hat er - leuch -

Chor
 mit sei - ner Ge - burt hat er - leuch -

T
 Der uns mit sei - ner Ge - burt hat er - leuch -

B
 Der uns hat er - leuch -

Ulrich

Tansur
 - dies, Er-lö - sung kennt kei-ner dort. Wer den andern schmeißt bleibt o - benauf, Kein

S
 - tet Und uns er - löst

A
 - tet Und uns er - löst

Chor
 - tet Und uns er - löst

T
 - tet Und uns er - löst

B
 - tet Und uns er - löst

Ulrich *f* Zum Mi-li - tär gehn? Nimmer-mehr! **R**

Tansur *mf* Ehr-li-cher kann dich mit mehr ver-se - hen. Rennst du erst mal deiner

Chor
S hat mit sei - - nem Blut von des
A hat mit sei - - nem Blut
T hat mit sei - - nem Blut
B hat mit sei - - nem Blut von des

hinter der Bühne

Ulrich

Tansur *f* Feig-heit fort, — Weißt du, — wo mei-ne Fah - - -

Chor
S Teu - fels Ge - walt, — All - - - zeit
A All - - - zeit
T All - - - zeit
B Teu - fels Ge - walt, — All - - - zeit

hinter der Bühne

Ulrich *f* Das heißt, nir-gends - mehr kreuzt
Tansur
- - - - - nen we - hen.

hinter der Bühne
S Preis sei Gott in der
A Preis sei Gott in der
Chor T Preis sei Gott in der
B Preis sei Gott in der

cresc.

Ulrich *S* sich un - ser Lauf.
Tansur

hinter der Bühne
S Hö - - - - he.
A Hö - - - - he.
Chor T Hö - - - - he.
B Hö - - - - he.

f

Ulrich

Tansur

S
A
Chor
T
B

hinter der Bühne

Tansur mit seinen Leuten ab. Aus der Kirche kommen die Gemeindeglieder, sehr bedrückt. Zuerst die Studenten, die flüsternd und erregt reden. Dann die Stadt- und Landstände und die Frauen, alle ebenso betroffen und gespannt. Zum Schluß Starhemberg, Kepler und Hitzler.

dim.

p

11

Agitato (♩ etwa 104)

pp

Studenten

A *pp* Schließt des Pfar - rers - Amt denn

Chor

T *pp* Schließt des Pfar - rers Amt denn ein, — schließt des Pfar - - - rers Amt denn

A **A**

Chor ein, — Rich - ter, — Wei - bel — und Pro - foß zu sein, Stren - gen Leh - - -

T ein, Rich - ter, Wei - bel und Pro - foß — zu sein, Stren - gen

tr *p*

A
Chor *mf*
- - rern gönnt man un - zwei - fel - haft Auch ei - nen klei - nen

T
Leh - rern gönnt man ei - nen klei - nen Hieb ein -

mp

S Frauen *mf*
Vor uns - al - len - ei - nem - from - men - Chri - sten zu ver - wei -

A
Hieb ein - mal, Doch so wird nicht -

T
- mal,

B Gemeindevorstände *mf*
Ei - ne - nie er - leb - te - Schan -

S
- - - gern das A - - - bend - mahl! Das sind des Teu - fels

A
mal, so - wird nicht mal ein - Mör - - - der be - straft, ein Mör -

Chor
mf
T
Doch so - wird nicht mal ein - Mör - - - der be - straft, ein Mör -

B
- de Uns - rer Ge - mein - - - de, der Stadt, dem

B *verwirrt und erregt zu Hitler*
Kepler: *mf*

Kepler
Wer - ter Freund, - Lands - mann, Wißt ihr, was eu - er Schritt zur - Fol - ge

S
Li - - sten.

A
- der - be - straft.

Chor
T
- der - be - straft.

B
Lan - - de.

p

Kepler *mf*
 hat? Bringt mich in Ver - ruf vorder Stadt, Den Stän - den, den Schü - lern!

Starh. *mf*
 Was hat

p

Starh. *mf*
 er euch an - ge - tan, Daß ihr ihn ver - weist — vom Tisch des Herrn?

Chor B *mf*
 War - um —

cresc.

C

Starh.

Chor B *f*
 das ihm, den wir — al - le eh - - - - ren?

f

Lebhafter (♩ 108)

Kepler

Kepler

Hizler *starr und selbstbewußt*

Hizler

Ich tat was das Kon - si - sto - rium be - fahl. Er lenkt den Glau - ben nach eig - ner Wahl Und ver -

Lebhafter (♩ 108)

Kepler

Ich for - sche und glau - be tief, kämpfe hart Um die

Hizler

- achtet die Kir - chen - leh - ren.

Kepler

Heils - kraft der Re - li - gion.

Hizler

Trotzdem ge - seh, glaubt er, die Kom - mu - nion Oh - ne des

Kepler

Hizler

Als ob mein Glau-be Ket - ze-rei wä - re!
redet sich nach und nach in großen Zorn
 Herrn leib - li-che Ge - gen - wart.

p

Kepler

Hizler

Cor - pus et san - guis ve - re — Et substantia - li - ter sint prae - sen - ti - a,

Kepler

Hizler

immer sehr ruhig
 Ei - ne
 Leib und Blut sei-en ge - gen - wär - tig, So steht es un - be - strit - ten da.

f *mf*

E

Kepler
 Lö-sung, unbedacht, leicht - fer - tig.
In der Hitze seiner wachsenden Aufregung verrennt er sich immer mehr in den Begriff der Gegenwartigkeit

Hizler
 Der Augs - bur - ger Kon - fes - sion, For - mu -

Hizler
 -lae con - cor - di - ae, dem Ber - gisch Buch Ist der Hei - land ge - gen - wär - tig ge -

Hizler
 -nug.

Chor
 F Der Glau - be be - drängt von zwei Sei - ten. Wir wis - sen nicht mal, um was sie
 M Der Glau - be be - drängt von zwei Sei - ten. Wir wis - sen nicht mal, um was sie

F

Kepler *b.* Und der Kir - chen - vä - ter Zeug - nis? Die Bi - bel? Die al - te Re - li -

Chor *b.* strei - ten.

M *b.* strei - ten.

mf

Kepler - gion? - And - rer Re - for - mi - sten Be - kennt - nis?

Hizler *b.* Was ist den Pa - pi - sten, Kalvi - nern,

f *mf*

Kepler

Hizler *b.* Dem Nestoria - ner Zwing - li die Ge - gen - wart des Herrn? Ab - we - send ist er für

f *mf*

Kepler **G**
Soll ich mich al - so mit Vor-be - halt - - - beu - - - gen?

Hizler
sie. Kei-ne Aus -

mf

Kepler

Hizler
- flucht! Ihr sollt be - zeu - - - gen, Ge - gen - wär - tig sei Chri - sti Leib und

f *mf*

Kepler
Als gei - sti - ge Wir - kung al - lein. So

Hizler *wütend und befehlerisch*
Blut. Leib - li - che Ge - gen - wär - tig - keit muß sein!

f *mf*

H

Kepler
stoßt ihr mich aus der Kir-che Ob - hut?

Hizler
Mit des Kon - si - sto - riums Beschluß ei - nig

Hizler
Weig - re ich künf - tig wie ge - gen - wär - - tig Euch des Abendmahls Se - gen

Hizler
Und je - de kirch - liche Ge - gen - wart, — So - lang ihr im Glau - ben ge - gen die Ge - gen -

I

Susanna
rit., einleiten **f**
Das

Hizler
- wärtigkeit fort - fahrt. *rit., einleiten*

Langsamer, leidenschaftlich (♩ 80-84)

Susanna

darf nim - - mer tun — ein Christ: Statt mah - nen ver-nich - - ten.

Ulrich

Ent -

Kepler

Hizler

Starh.

S

Durch ihn, den er Fre - vels zeiht,

A

Durch ihn, den er Fre - vels zeiht,

Chor

T

Durch ihn, den er Fre - vels zeiht,

B

Durch ihn, den er Fre - vels zeiht,

Langsamer, leidenschaftlich (♩ 80-84)

p

Susanna *p*
— Ist sein Amt, dem Volk ein Vor - bild zu

Ulrich
- schie - - den ist nicht, wer da irrt, Wer kann's auch er - ken - nen?

Kepler

Hizler

Starh.

S
Ist die Kir - - che nicht ent - weiht.

A
Ist die Kir - - che nicht ent - weiht.

Chor
T
Ist die Kir - - che nicht ent - weiht.

B
Ist die Kir - - che nicht ent - weiht.

The musical score is written in 2/2 time. The vocal parts for Susanna and Ulrich are in treble clef, while the other vocal parts and piano accompaniment are in bass clef. The piano part features a complex harmonic structure with many accidentals and rests. The lyrics are in German and describe a scene where characters discuss the sanctity of a church.

K

Susanna
 sein, Wie kann er dann vol - ler Zorn den

Ulrich

Kepler
 Wo-von ich ü - ber-zeugt bin Des

Hizler
 Was mir ver-ord - net ist, führ ich aus. Selbst dem Freund, der mir sonst

Starh.

S
 Kep - ler darf, er darf sol - che

A
 Kep - ler darf, er darf sol - che

Chor
 T
 Kep - ler darf, er darf sol - che

B
 Kep - - - - ler, den al - le schät - - - - zen, Darf sol-che

mf

Susanna
 rich - - - ten Der wil - - - lens zur De - - - mut

Ulrich
mf Er - kenn - - - nen. *f* Ob Fleisch ob

Kepler
 tret — ich auch als Zeu - ge hin, als Zeu - ge hin.

Hizler
 lieb und wert, sonst lieb und wert, Darf ich das

Starh.
f Ein rö - mi - scher Eif - - - rer in sei - ner

S
 Stra - - fe nicht er - - - dul - den.

A
 Stra - - fe nicht er - - - dul - den.

Chor
 T
 Stra - - fe nicht er - - - dul - den.

B
 Stra - - fe nicht er - - - dul - den.

Susanna ist? Je - der

Ulrich Geist, _____ ist dem From-men nicht Von Grund auf zu wis - sen not,

Kepler *f* Wie sehr _____ die Kir - che *mf* ze - - - - tert

Hizler *f* Redt nicht _____ zu-ge - stehn *mf* Zu eig - - ner

Starh. *mf* Wut Ist bö - - - ser nicht

S *mf* Er woll - - te nie - - mals den Herrn,

A *mf* Er woll - - te nie - - mals den Herrn,

Chor T *mf* Er woll - - te nie - - mals den Herrn,

B *mf* Er woll - - te nie - - mals den Herrn,

mf *f* *mf*

L

Susanna *f* fühlt hier, — wie das Recht, das Recht ver-dreht — wird

Ulrich So — — lang ihm die Gna — de wird.

Kepler *f* Und ih — re Be — sor-ger mich schmä — hen. *mf* Das Wort das der Herr sprach,

Hizler *f* Deu — tung im Got — tes — haus. *mf* Das Band der Ge-mein-de blieb

Starh. *f* als ein — Prote — stant, *mf* Der Schan-de be — geht — und

S *f* den Herrn ver — — let — — zen.

A *f* den Herrn ver — — let — — zen.

Chor

T *f* den Herrn ver — — let — — zen.

B *f* den Herrn ver — — let — — zen.

f *mf* *f* *mf*

Susanna *mf* Und wen-det da - ge - gen nichts ein. Wä - er

Ulrich *mf* Mü - ßig, daß ei - - ner künd sei-ne An - sicht

Kepler *f* gilt, Nicht der Buch - sta - be der Kon - ven - tion. Der Glau - be ist

Hizler nicht — be - stehn Wenn der, des-sen Geist auf-be-gehrt, So

Starh. hält sich für gut. Die Re - for - ma - tion sollt uns, sollt

S *mf* Er lei - det

A *mf* Er lei - det

Chor T *mf* Er lei - det

B *mf* Er lei - det

p

cresc. *ff*

Susanna in Not weit ab - - ge - irrt, Ist dann nie - mals Ver - zeih -

f *ff*

Ulrich Und der an - dre ihm

cresc. *ff*

Kepler kei - nem Menschen mehr wert Als mir, als mir, der in

f *ff*

Hizler tun, so tun dürf - te oh - ne stren - ge Stra - fe. Er

f *ff*

Starh. uns be - frei - en, be - frein Von Prie - stern, von

cresc.

S ohn eig - nes Ver - schul - den.

cresc.

A ohn eig - nes Ver - schul - den.

Chor

cresc.

T ohn eig - nes Ver - schul - den.

cresc.

B ohn eig - nes Ver - schul - den.

cresc.


M

Susanna 
 - - ung für sein Ver-gehn? Was kei - - ner der Män-ner hier wagt, Nehm

Ulrich 
 wei - gert Wein_ und Brot.

Kepler 
 al - lem, in al - lemschaut Got-tes Bild. Da - für _____ muß ich mich _____

Hizler 
 ist aus dem Pferd zu ent - fer - - - nen,

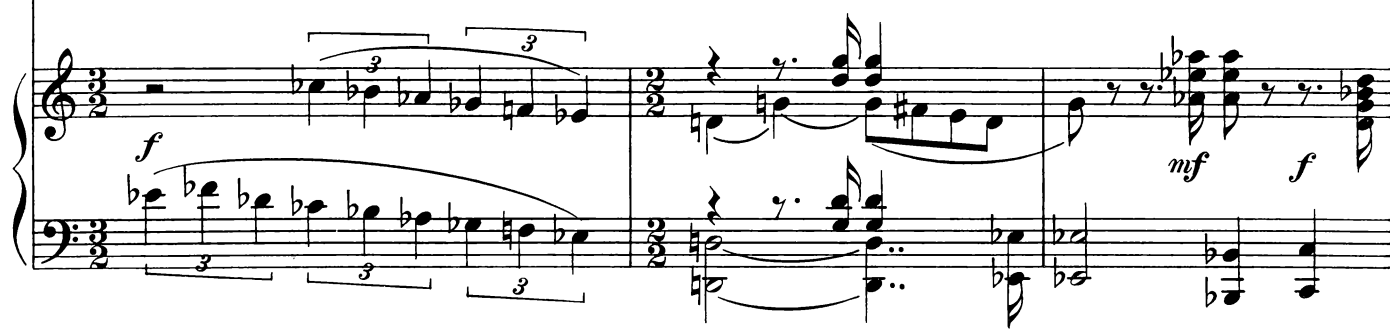
Starb. 
 Priestern, die Gott_ nicht wahr-haft er - kannt, nicht wahr - haft er -

S 
 Wie soll - te denn ein from-mer Christ Nicht er - wä - gen

A 
 Wie soll - te denn ein from-mer Christ Nicht er - wä - gen

Chor T 
 Wie soll - te denn ein from-mer Christ Nicht er - wä - gen

B 
 Wie soll - te denn ein from-mer Christ Nicht er - wä - gen das



f *mf* *f*

Susanna
 ich ge - trost auf mich, Ist's auch dem Mäd - chen un -

Ulrich
 8 Wie leicht, — den Nächsten Sün - der nen - nen, Der Got - tes Tem - pel

Kepler
 — ver - trie - - ben se - - hen Von

Hizler
 Da - ~ mit — nicht die trau - en - den Scha - - fe

Starh.
 kannt. Wenn das

S
 das Wort — mit Ver - stand?

A
 das Wort — mit Ver - stand?

Chor
 T
 8 das Wort — mit Ver - stand?

B
 Wort — mit Ver - stand?

mf *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.*

Susanna
Ulrich
Kepler
Hizler
Starb.
S
A
Chor
T
B

~ ter-sagt Und falsch an-ge-sehn: Ver-tei-ge-di-ger
schnö-de ent-weiht, Und sich den Er-ben
Gott-tes Al-tar und
Von sei-nem Fre-vel
Kep-lern ge-schieht, Was dann schwäch-ren
Vom starr-köpf-gen Pfarr das A-bend-mahl
Vom starr-köpf-gen Pfarr das A-bend-mahl
Vom starr-köpf-gen Pfarr das A-bend-mahl
Vom starr-köpf-gen Pfarr das A-bend-mahl

cresc. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *f*

The musical score is written for a vocal ensemble and piano. It consists of ten staves. The first five staves are for individual vocalists: Susanna (Soprano), Ulrich (Alto), Kepler (Tenor), Hizler (Tenor), and Starb. (Bass). The next four staves are for a four-part choir: Soprano (S), Alto (A), Tenor (T), and Bass (B). The piano accompaniment is shown in the final two staves. The music is in 3/2 time and features several triplets and dynamic markings, including *cresc.* and *ff*. The lyrics are in German and describe a scene of accusation and confession.

Lebhaft, erregt (♩ 84)

tritt entschlossen vor

Susanna des Be - schimpf - ten bin ich.

Ulrich der Recht - schaf - - - fen - - heit.

Kepler Kom - - - mu - - - nion.

Hizler ler - - - - - nen.

Starh. Lai - - - - - en.

S ist Ge - ge - ben mit sün - di - ger Hand.

A ist Ge - ge - ben mit sün - di - ger Hand.

Chor T ist Ge - ge - ben mit sün - di - ger Hand.

B ist Ge - ge - ben mit sün - di - ger Hand.

Lebhaft, erregt (♩ 84)

tr

ff

Susanna *f* Län - ger hält es mich nicht, Ich sag was al - le den - ken. Voll Leid— Sehn wir **N**

Susanna euch, der Mil - de ü - ben soll, Ü - ber Hei - lig - stes re - den so zorn -

Susanna - voll.

S *p* Zu spre - chen wie sie wä - re

A *p* Zu spre - chen wie sie wä - re

Chor T *p* Zu spre - chen wie sie wä - re

B *p* Zu spre - chen wie sie wä - re

S
A
Chor
T
B

0

uns - re Pflicht, Un - ter den Gläu - bi - gen soll Frie - de sein.

uns - re Pflicht, Un - ter den Gläu - bi - gen soll Frie - de sein.

uns - re Pflicht, Un - ter den Gläu - bi - gen soll Frie - de sein.

uns - re Pflicht, Un - ter den Gläu - bi - gen soll Frie - de sein.

Hizler

f

Jungfer, — ü - ber - laßt mir den Ent - scheid Ü - ber Rech - tes und Falsches im Prie - ster -

Susanna

dem Weinen nahe f

Und schlägt auf

Hizler

- tum .

Susanna

eins eu - rer Läm - mer ein, Einen Mann von Eh - ren, von gro - ßem Ruhm.

P

Ulrich

Susanna energisch zuflüsternd mf

Wie

Ulrich

un - klug, dich ihm zur Sei - te zu stel - len!

Kepler

bittend zu Susanna

Schweigt doch, ich bitt

Kepler

euch.

Hizler

Ah, man konspiriert! Das hilft sei - ner Sa - che schwer -

f *fp* *tr.*

Q
 Susanna *wendet sich weinend an Starhemberg*
 Susanna *mf*
 Ich weiß, wie mein Re - den zu nichts führt. — Wer hiel - te
 Hizler
 - lich.
f

Susanna
 da — a - ber stumm an sich?
 Starh. *p*
 Be - - ru - - hi - ge dich. Wir
 S *p 3*
 Da spielt man-dies im Hin - ter - grund, Das uns nicht — be -
 A *p 3*
 Da spielt man-dies im Hin - ter - grund, Das uns nicht — be -
 Chor
 T *p 3*
 Da spielt man-dies im Hin - ter - grund, Das uns nicht — be -
 B ohne die Bässe welche die Standespersonen singen *p 3*
 Da spielt man-dies im Hin - ter - grund, Das uns nicht be -
p

Starh. wer - den's re - geln .

S - rührt. Man vernimmt's un - gern. Schließt Ohr und Mund Und hal-tet euch da-von fern.

A - rührt. Man vernimmt's un - gern. Schließt Ohr und Mund Und hal-tet euch da-von fern.

Chor T - rührt. Man vernimmt's un - gern. Schließt Ohr und Mund Und hal-tet euch da-von fern.

B - rührt. Man vernimmt's un - gern. Schließt Ohr und Mund Und hal-tet euch da-von fern.

zu Hitzler *mf* $\frac{6}{4}$

Standespersonen Herr

R Die Studenten, die Frauen mit Susanna und die Mehrzahl der Kirchgänger gehen ab

Chor B Pfar-rer, ihr seid, wie der Ma - gi - ster, Von uns, der Landschaft

p

Chor B an - ge - stellt, Und zu han - - - deln nicht völ - - - lig

Hizler *aufgebracht*

Hizler *f* Mir geht's um Got - tes und der Kir - che Ehr.

Chor B *frei.* Die Form ist's, die uns nicht —

p

Starhemberg*bleibt mit Kepler zurück, ruft ihnen nach* *mf*

Starh. *mf* Ich fol - ge

Chor B *Sie gehen mit Hizler ab*
ge - fällt. Laßt uns gehn, be - ra - ten was zu tun — sei.

Starh. gleich, ihr Herrn, — geht vor. Gönn mir ein Wort mit un - serm Dok - tor.

p

12 Gespräch, freies Zeitmaß

Kepler: *ergeben*

Kepler *p*
 Das ist das En-de oh-ne EhrenMeiner hie-si-gen Ar-beit.

Starh. *p*
 Nicht doch. Ihr wißt, wie ihr uns Lieb

Gespräch, freies Zeitmaß

Kepler
 Ihr kennt Studenten. Wie kann ich lehrengedie Mißachtung der Klassen?

Starh.
 seid.

Kepler
 Auch da der-

Starh.
 Den Schuldienst wollen wir euch erlassen. Als Ge-o - me-ter, Astronom bleibt hier.

Kepfer *-sel-be Ein-wand.*

Starh. *Ihr irrt. So un-ge - schickt der Pfarrer war, Er lehrt*

Arioso, Mäßig schnell (♩ etwa 100)

Starh. *uns: Mehr als je brau-chen wir Zu-sammen - halt und Wi - der-*

Starh. *-stand. Wir flo-hen päpst-li-cher Un - duld-sam - keit, Um nur noch är - ger zu kran -*

Starh. *-ken Am Zwie - spalt in der eig - nen Schar. Er öff-net das Tor weit Er -*

Starh. *-neu-tem rö-mi-schem Glaubenszwang, Der schlim-mer wird als al-les Leid*

Starh. *— bis jetzt. Da wol-len wir je-dem dan-ken Der mit uns zum*

Starh. *ech-ten Glau-ben hält Und sich un-wei-sem Druck wi-der-setzt Zu-*

Kepler *unwirsch* *mf*

Kepler *Denein Mädchen schirmt in Not- la -*

Starh. *-mal ein Ge-lehr-ter von eu-rem Rang.*

Ulrich, der mit der Menge fortgegangen war, kommt eilig zurück um Kepler zu holen. Als er das Gespräch hört, bleibt er stehen und lauscht, unter den Arkaden versteckt.

Kepler *-gen!* *mf*

Starh. Höchst wünschens-wert, wenn's an Männern fehlt Die auf-zu-schäu - men

Starh. *ihm vertraulich zuredend*

wa gen. Ihr soll-tet dau - ern-den Bei - stand fin - den. Ver-waist sind

Starh. euch die Kin - der, ver - waist sind euch die Kin-der und das

Starh. Haus. Zu - dem möcht ich euch an uns bin -

Starh.

- den Durch mehr als Ar - beit und Pflicht al - lein.

mf

Starh.

Bitt euch, kommt mor - gen, wenn's euch be - - - hagt, - zu mir nach

pp *mf*

Kepler

p

Gern - tu ich's. Ein trost -

Starh.

E - fer - ding hin - aus.

pp

5

Kepler

rei - - - des Gespräch Wird mir von Nut - - - zen sein.

mf

tr.

7

9/8

9/8

A 6.

13 Schnell (♩. 138)

Ulrich *f*
Ver - zeiht, daß ich mich so frech_

Starh. *Starhemberg will nach der anderen Seite ab gehen, Ulrich tritt ihm aber, teils frech teils verlegen, in den Weg.*

13 Schnell (♩. 138)

Ulrich *pp*
Vor - - drän - - ge. Muß mich weh - ren Ge - gen das_ was

Starh.

Ulrich
Vor - - drän - - ge. Muß mich weh - ren Ge - gen das_ was

Starh.

Ulrich *p*

Starh.

Ulrich
ihr dem Dok - - - tor vor - schlägt.


Starh. *unangenehm berührt, doch höflich*

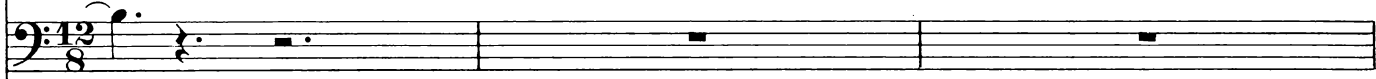
Starh. *p* Sol - die An - sicht in Eh - ren. Mit *mf* wel - chem Recht...?


Ulrich *tr* *tr* *tr* *tr*

Starh.

A

Ulrich  Dem Recht der Ju - gend, Freundschaft aus

Starh. 

 *ff* *pp*

Ulrich  Kin - der - zei - - ten, Neu - e Lie - be, Glau - ben an mein Ta - lent. Ei - -

Starh. 

 *p*

Ulrich  nem Be - jahr - - ten gebt sie nicht.

Starh.  Zwei - und - vier - zig, er ist kein

 *mf* *pp* *tr*

Ulrich *f*
 Zu alt, mir das Mäd - chen ab - zu - strei - ten. Undschreck -
 Starh. Greis!

Ulrich **B**
 8-lich in sei - ner Ein - sicht, Die an - dre wie Zwer - ge sich füh - len

Ulrich
 8 läßt. — Dabei sind sei - ne Leh - ren nicht hieb - - - fest. A - ber sie

Ulrich
 8 wer - den rich - - - tig - gestellt. Sobald ich sel - ber ge-nug—

Ulrich *C mf*

weiß. Arm ist er, die

Ulrich

Kin - der sind un - - be - quem. Sei - - ne er - - ste Frau

Ulrich *p*

starb an al - le - dem, Nicht oh - ne As - si - stenz,

Ulrich *merkend, daß er zu weit gegangen ist f*

wie man mun - - kelt. Er

Ulrich

ist mein Leh - - - - rer, nicht mein Feind,

cresc.

Ulrich

Trotz - dem - - - - ste - he die Wahr - heit of - fen

D

Ulrich

da.

Starh. *Starhemberg hat mit Erstaunen zugehört, ruhig und kalt*

Das schät - ze ich, drum e - ben - so frei:

pp

Starh.

Ich bin kein Sit - - tenleh - rer, doch mir scheint,

Starh. 

Ei - nem der frei - en will, steht's schlecht an, Zu ver -

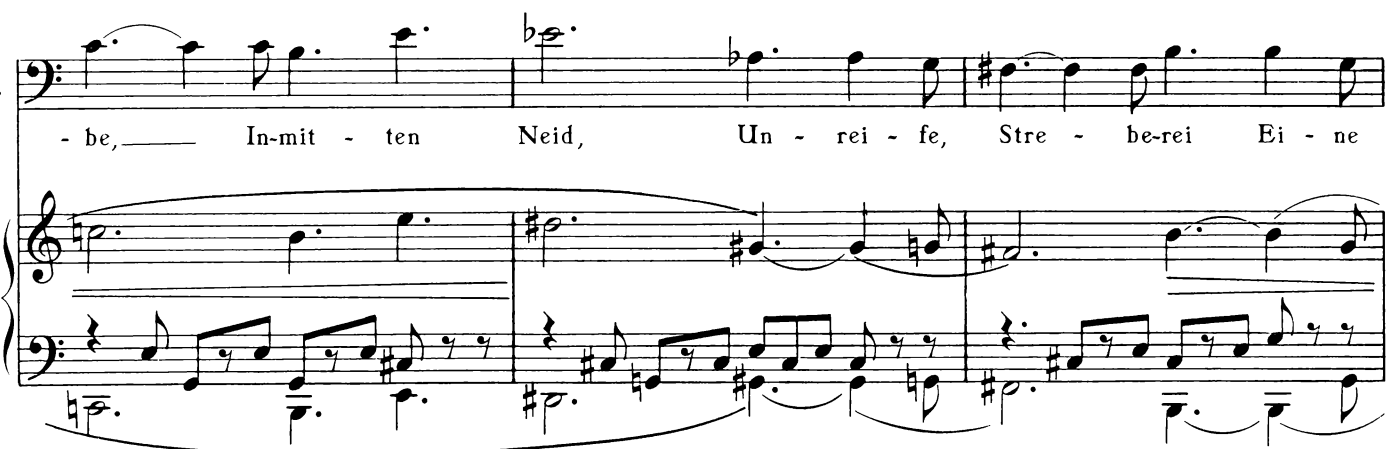
Starh. 

- leum - den den Ne - - - benmann. Auch se - he ich nicht, wie

E

Starh. 

für Su - - san - na, Die ich wie ein eig - nes Kind lie - - -

Starh. 

- be, — In-mit - ten Neid, Un - rei - fe, Stre - be-rei Ei - ne

Ulrich bleibt zurück, ballt und schüttelt die Fäuste voller Zorn.

Starh. Hoff - nung auf E - he - glück blie - - - be. A6

F Verwandlung

G

First system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The music includes a dynamic marking of *ff* (fortissimo) and various chordal textures.

Second system of musical notation, featuring a treble and bass clef. It includes a dynamic marking of *fff* (fortississimo) and a section marked with a large 'H' above the staff. The system concludes with a dynamic marking of *ff*.

Third system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The music consists of flowing eighth-note passages in both hands.

Fourth system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The music is characterized by sustained chords and rhythmic patterns.

Fifth system of musical notation, featuring a treble and bass clef. It includes a dynamic marking of *f dim.* (forte, then diminuendo) and features a melodic line in the bass clef.

Vorhang auf. Garten des Starhembergschen Schlosses in Eferding bei Linz. Gegen Abend. Susanna in Erregung

Sixth system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The system ends with a double bar line and the number 12 in a box above and below the staff. A dynamic marking of *p* (piano) is present.

14 Frei im Zeitmaß

frei (lebhaft)

a tempo
(Schnell ♩. 112)

Susanna *p*

Als plötz-lich Ver-wir-ren-des ge-schah Und ich un-ziem-lich auf-be-gehr-te,

Susanna *frei* *mf* *a tempo*

Da flo-gen mir die Wor-te zu Und wa-ren un-ge-ru-fen da,—

Susanna **A** *frei* *p* *cresc.* *f*

Was mir der Zorn so leicht be-scher-te— Wollt, daß die Sanftmut gleiches tu, Wo Füh-len, Den-ken froh zu-stimmt,

Susanna *f* *4*

Welch frem-den Weg auch das Ge-sche-hen-nimmt, Wie neu es sei, wie ver-

Susanna

rit. *mf* *langsam* *pp* *a tempo* *sie überlegt* *f* *frei*

- wir - rend, Gehofft, ge-fürch-tet und be-glü-dend. Er ha-be den

Susanna

a tempo *allmählich verlangsamen*

Vor-mund ummich ge-fragt, Kä-me her, daß ich ihm Re - de

Susanna

dim.

stän-de. Daß ich doch, von neu - en Wir - ren geplagt,

Susanna

dim. *pp*

Noch - mals das rech - te Wort fän - - - - -

Lied, ruhig, einfach (♩ 54)

Kepler kommt, sie geht ihm eilig entgegen und begrüßt ihn, ihm erregt die Hände drückend

Susanna *pp* - de. *p* Wollt ihr mir mei-nen

Susanna Vor - - witz ver - zeihn? Frag mich sel - ber, wie

Susanna **B** ich die Kühn - heit fand.
Kepler *mf* Der Geist der Kühn - heit scheint

Kepler um - zu-gehn. Dich für Rech - tes strei - ten zu sehn, Rief Schlum - mern - des aus sel - ner

Kepler

Ruh: Der, die mir half, im-mer na-he zu

Susanna

Mich trieb

Kepler

sein, Warb ich ent-schlo-sen um ih-re Hand.

Susanna

Mut, Scham und In-grimm, Ei-ne Flut reißt mich wei-ter und ich schwimm Un-ver-

Susanna

-hofft Grö-ße rem zu.

Kepler

Glei-che Wo-geschwemmt

Kepler

mich zum gleichen Ziel. Nichts schien seltsam, ge-

Susanna

mf **D**

Ich ahn-te, wuß-te, be-

Kepler

-wagt, vom Grü-beln schwer.

Susanna

-griff es bald, Und ist nichts das gäl-te so viel, Nichts das

Susanna

sü-ßer be-klem-mend wär.

Susanna

Kepler

Nimmst du mich zu dir, Ver - weist mich nicht fort?

Susanna

Kepler

Oh-ne Wirrung und
Glät - test das Rau - he, den Streit — in mir?

p **E** *cresc.*

Susanna

Kepler

Rück - halt Sag — ich ja als Ant - wort.
Schein ich dir wür -

mf

cresc.

Susanna *pp* *frei*
Für im - mer.

Kepler
- dig? Bist du mir gut? Ei-nem trock-nen,

mf *mp* *pp* *frei*

Susanna *a tempo*

Kepler
hag - ren Mann? Willst Frau Stern - gu - de - rin sein? Hast du Mut? —

a tempo *p*

Susanna **F** *frei* *p*
Für im - mer.

Kepler
Nimmst dich meiner Kin - der an? Willst mei-ner Mut - ter Nü - cken nach - ge -

frei *pp*

a tempo *frei* *mf*

Susanna Für im - mer.

Kepler - ben? Tei - len ein For - scher-

a tempo *f* *pp*

Susanna Für im - mer, im - mer.

Kepler - le - ben?

pp *langsam*

Susanna Uns bei - den. Ein Himmel voll Glück wird's sein.

Kepler *pp* *sie unarmen sich* Der Him-mel ist mein.

ppp *langsam*

Sehr getragen (♩ bis 60)

15 Während sie dicht aneinandergelehnt verbleiben singen sie

Kepler

mf

Wüßtest du, was mir dein Ja be - deu - tet! Es gibt mir Mut, Be -

Kepler

cresc. *p*

- stä - ti - gung Der Kenntnis die ich schon er - beu - - tet, Zu neu-er Forschung

Kepler

Nachtief-ster Ordnung und Re - gel-ma-gie, Wie sie in Mu-sik, Ge-o-me-trie, Dem

A

Kepler

cresc. *f* *f* *3*

Bau von Pflanz und Tier, Lauf der Ster-ne, In We-sen, Be-we-gung, Be - zie - - hung Al-les Ge -

Kepler

p *p* *3*

- schaff - - nen sich er - weist, Die auch um-faßt des Men - schen

Kepler

pp *3*

Standort, Sein Den-ken, sein Wir - ken und Be - stim - - mung, Aus

Kepler *cresc.*

der man ab - zu - lei - ten ler - - ne Das gött - - li - che

B

Kepler *f*

Fi - at, das Zau - - ber - wort, Ge - - sprochen am Be - ginn von Schöp - fer - geist,

Susanna

p

Kepler

Das die Welt — ge - bar und er - hält im Licht.

All

Susanna

das ist mir, die dun-ke-l nur versteht, So neu, so groß. *mf*

Kepler

Muß ich nicht Die Den - ker, Künstler,

Kepler

Herr - scher dieser Er - de Er-mahnen, in ihres Werks Be-zir-ken Sich jenem Wor-te anzugleichen, Daß durch

Kepler

sie der Menschheit be - wußt wer - de Die Har-mo-nie der Welt. *pp*

C Ruhig, mit elegischem Ausdruck

Susanna *begreifend*

Susanna

Soll-ten nicht wir sel - ber auch er - rei - - - chen, In - sol-chen Er - klin - gens

p

espr.

Susanna

Zei-chen — Mit dem Be - sten das sich in uns auf - hält Dem Nächsten na - he zu

cresc.

cresc.

Susanna

sein, — Ihn ver - stehn, Bö - ses bes - sern, ver - zeihn, — Feind - li - ches tö - ten, Lie - be meh - -

dim.

f

dim.

D Fließend und allmählich vorangehen

Susanna

Kepler

mf *ren.* *3* *3* *3* *3*

Vie-le können nicht sehn Und and - re wol - len nicht schau - en, Da uns die Har - mo - nie ge -

Fließend und allmählich vorangehen

mf *3* *3* *3* *cresc.* *3*

Susanna

Kepler

sempre cresc. *3*

- schehn, Laß uns sie den Men - schen leh - ren Und ih - nen Brü - den zu ihr bau -

f *cresc.* *3*

mf *3* *cresc.*

f *freudig zustimmend*

Susanna

Kepler

f *cresc.* *3*

Al - le Schwä - chen ro - - den, Ed - - lem frö - - nen,

- en.

mf *3* *cresc.*

Susanna
 We - - sens Wunsch - bild, des Him - - mels ein Ab - -

Kepler

E Breit
voller Begeisterung
 - bild, Mit der Welt,

Kepler
ff
 Mit der Welt, der

Breit
f

Susanna
 im Ein - - klang tö - -

Kepler
 Welt im Ein - - klang tö - -

Susanna *dim.* *f*
 - nen, Nutz - bar ma - - chen... Die - se

Kepler *dim.*
 - nen, ...uns und al - - len...

Susanna *mf*
 Eu - - pho-nie. ...Beß-rem Los_____ zu weihn.

Kepler *f* *mf*
 Mensch und Er - de zu-gleich... Gott_____

Susanna *einleiten*

Kepler *dim.* *p* *sie küssen sich*
 zum Ge-fal - - - - len.

F Im Hauptzeitmaß

Susanna *p*
 Ern - - - te - se - - li - ge Zeit, die tief - - - ster,
 Kepler *p*
 Ern - te - se - li - ge Zeit, Die uns be - schenkt un - end - - lich reich Und

Im Hauptzeitmaß

Susanna *p*
 tief - ster Sehn - - - sucht Er - fül - lung ver - leiht.
 Kepler *p*
 tief - ster Sehn - - - sucht Er - fül - lung ver - leiht.

Mäßig schnell (♩ 68)

G *fädelnd* *p*

Susanna
 zurück in der Wirklichkeit *p*
 Kepler *p*
 So be - ginnt un - ser ver - bund - nes Le - ben. Dem die

Mäßig schnell (♩ 68)

Susanna

Har - mo - nie nicht mit - ge - - ben Wur - de von der Kir - che.

Kepler

Susanna

Kepler

ernst

Die mich ver - bannt. Du bist noch frei.

Susanna

mf

Mir ein wah - - rer Christ, Vom Pfar - rer ein Ket - zer ge - nannt.

Kepler

H

Susanna

Der hie-si-ge seg - - net uns ein, Der treu der Herrschaft und mir freundlich ist.

Kepler

Susanna

umarmt sie jauchzend

Kepler

f

So wird hier in E - - fer-ding Hoch-zeit sein. Wir la-den ein die gan - -

Susanna

Kepler

- - ze Welt, Selbst den Pfar-rer von Linz, wenn's dir ge-fällt.

scherzend
p **etwas langsamer**

Susanna
Daß rei-ne Har-mo-nien ent-ste - hen?

Kepler
sich heiter verabschiedend ***p***
Fort der Miß-klang!

etwas langsamer
mf

ruhiger werden

Susanna

Kepler
Ich muß jetzt ge - hen. Ein Braut-paar im Gar-ten, a - bends, al - lein...

ruhiger werden
mf ***p***

Susanna

Kepler
Bald ist's er-laubt Gu - te Nacht. Den - ke mein.

pp
Nochmalige Umarmung und Kuß.
Beide geben ab

Derweil ist der obere Teil der Bühne sichtbar geworden. Man sieht einen Wirtshausgarten, in dem Tansur sein Werbequartier aufgeschlagen hat. Tisch mit Papieren, Geldkasten, Weinkrügen und Bechern.

Tansur mit seinen Leuten ist damit beschäftigt, die Burschen mit und ohne Mädchen, die wie die lichtlüsternen Motten um das Werbegeschäft schwirren, anzulocken und zu bewirten.

16 Marschmäßig (♩ etwa 100)

hinter der Bühne

mf Bläser und Schlagzeug

Tansur

Tansur

Wollt ihr ein Le - ben, fröh - lich, be -

hinter der Bühne

Tansur

- wegt, Das viel Eh - re ein - trägt? Schwört auf den gro-ßen Feldherrn Wald-stein,

hinter der Bühne

Röhrr.

Tansur 

Fraß und Ge - söß so viel ihr wollt, A - ben - teuer, Wams,

Chor *lachend* *f* 

Und mit was, glaubt ihr, seift ihr uns ein?

B *f* 

Und mit was, glaubt ihr, seift ihr uns ein?

hinter der Bühne 

Tansur **A** 

Waf - fen, gu - ten Sold. Wollt ihr

Chor 

Und um - sonst — das Er - schos - sen - wer - den.

B 

Und um - sonst — das Er - schos - sen - wer - den.

hinter der Bühne 

Tansur

euch e - wig sie - len auf Er - den? Schließlich trifft euch doch Schlag o - der Pest. Bes - ser

hinter der Bühne

*Ulrich ist gekommen, finster und entschlossen.
Er geht stracks zum Tisch und unterzeichnet die aufliegende Liste.*

Tansur

tot im Schlachtfeld lie - gen Als - da - heim im dumpfen Nest Dem Tod - ent-gegen-zu-sie - chen.

hinter der Bühne

B *mf*

Tansur

Seht, der hat's auch - erst an-ders ge-meint, Hat sich's a - ber

hinter der Bühne

wendet sich zu Ulrich

Tansur

ü - ber - legt, wie's scheint. Ir - gend-was ging wohl nicht - nach Plan. Das ver -

hinter der Bühne

Ulrich beachtet ihn nicht und setzt sich mürrisch auf einen seitwärts stehen-

Tansur

- gibt sich, bist du erst un-ser Mann.

T

Chor

B

p

Der soll - te wis - sen was er tut. So

p

Der soll - te wis - sen was er tut. So

hinter der Bühne

den Stuhl, auf dem er mit zornig aufgestütztem Kopf bis zum Ende der Szene sitzen bleibt.

Tansur

T

Chor

B

ü - bel kann's dann wohl nicht sein. Was ihm bil - lig, er-scheint uns gut.

ü - bel kann's dann wohl nicht sein. Was ihm bil - lig, er-scheint uns gut.

hinter der Bühne

C **Langsamer** (♩ 92)

die unterzeichnen

f *mf*

Chor
T I
T II
B

Hier, wir schla - gen ein. Zu uns - rem Ab - schieds - sin -

Hier, wir schla - gen ein. Zu uns - rem Ab - schieds - sin -

Hier, wir schla - gen ein. Zu uns - rem Ab - schieds - sin -

Langsamer (♩ 92)

p

hinter der Bühne

T I
Chor
T II
B

- - - gen Leucht uns die Sonne gol - den. Wollt Gott, es möcht ein

- - - gen Leucht uns die Son - ne gol - den. Wollt Gott, es möcht ein

- - - gen Leucht uns die Son - ne gol - den, Wollt Gott, es möcht ein Vor - geschein Vom

hinter der Bühne

Chor

T I *f* Vor - ge - schein Vom Glanz der Sie - ges - waf - fen sein Und

T II *f* Vor - ge - schein der Sie - ges - waf - fen sein Und

B *f* Glanz der Sie - ges - waf - fen sein Und

hinter der Bühne

Chor

T I nicht Blut - farb des A - bend - ro - ten,

T II nicht Blut - farb des A - bend - ro - ten,

B nicht Blut - farb des A - bend - ro - ten,

hinter der Bühne

T I
Chor
T II
B

Der krie - ge - ri - schen To - - - - - ten Gar

Der krie - ge - ri - schen To - - - - - ten Gar

Der krie - ge - ri - - - - - schen To - - - - - ten Gar

8

hinter der Bühne

es ist Abend geworden. **D** *Noch etwas ruhiger*

T I
Chor
T II
B

bö - se Vor - - - - - bo - ten.

bö - se Vor - - - - - bo - ten.

bö - se Vor - - - - - bo - ten.

8

hinter der Bühne

Schlgz

Noch etwas ruhiger

pp

Susanna ist zurückgekommen und singt verückt ihr Brautlied

Susanna

Susanna

Susanna *p*

So wur - de ich ei - ne Braut Mit ei -

Susanna

- ner Kro - ne von Pla - ne - ten, Ei - nem Schlei - er aus - Ko - me - - - ten,

mf

Susanna

E *p* *mf* *pp*

Ei - nem Schloß aus Son - nen er - baut. - Um - mich ein Welt - all er -

Susanna

-rich - tet, Ein O-lymp aus Ziffern er - dich - tet, In dem ich als Göt - tin

Susanna

wal - te. Se - lig, Se - lig bin ich.

F *Wie vorher*

Chor

T I

T II

B

Ist es des Him - mels Wil - - - - - le Daß

Ist es des Him - mels Wil - - - - - le Daß

Ist es des Him - mels Wil - - - - - le Daß

Wie vorher

hinter der Bühne

Chor

T I
wir unsschlagen weid-lich, Trägt er auch Sorg, daß nicht nur Tod Und

T II
wir uns schla-gen weidlich, Trägt er auch Sorg, daß nicht nur Tod Und

B
wir uns schla-gen weidlich, Trägt er auch Sorg, trägt er auch Sorg, daß nicht nur Tod und Müh -

hinter der Bühne

Chor

T I
Müh - sal uns in Schlachten droht. Der Freu -

T II
Müh - sal uns in Schlach - ten droht. Der Freu -

B
- sal in Schlach - ten droht, Freu - den er -

hinter der Bühne

T I
Chor
T II
B

- den er - war - ten wir gar viel

- den er - war - ten wir gar viel

war - - - - - ten wir gar viel Mit__

8-
hinter der Bühne

Detailed description: This system contains the first vocal entry. The vocal parts (T I, T II, and B) enter with the lyrics '- den er - war - ten wir gar viel'. The piano accompaniment, labeled 'hinter der Bühne', features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The system concludes with a 3/4 time signature change.

G

T I
Chor
T II
B

Mit Mäg - den wie man will Und Tanz und

Mit Mäg - den wie man will Und Tanz und

Mäg - - - - den wie man will Und Tanz

8-
hinter der Bühne

p

Detailed description: This system begins with a section marked 'G'. The vocal parts (T I, T II, and B) continue with the lyrics 'Mit Mäg - den wie man will Und Tanz und'. The piano accompaniment, labeled 'hinter der Bühne', features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The system concludes with a 3/4 time signature change.

p die Werberszene verschwindet

Chor

T I Trunk und Spiel.

T II Tanz und Trunk und Spiel.

B und Trunk und Spiel.

8

hinter der Bühne

Schlagz

p

Wieder ruhiger

p

Susanna

In ein E - den trat ich ein Aus Zahl, Kal - kü - l und Pro - por - tio - nen, Wo

cresc.

Susanna

For - meln statt Schlangen woh - nen, Äp - fel harm - - lo - se Sphä -

H

mf

Susanna

- ren sein. Kein Flam - men-schwert wird uns

Susanna

aus - - trei - ben, Froh werd

Susanna

ich mit A - dam blei - - ben In sei-ner Weis - heit und Stil - le.

I

Susanna

Se - lig bin ich, - - - - - se - lig bin ich. - - - - -

Vorhang